

ImBieSax

- tierärztliche Gesundheits- beratung für Imkernde

Dr. med. vet.

Julia Dittes

Fakultät Landbau / Umwelt / Chemie

16.02.2024



Unser Projekt

Tierarzt und Bienen?!

Weiterbildungsordnung & Anlagen:

- **Weiterbildungsordnung für Tierärzte der Sächsischen Landestierärztekammer** ([Link Weiterbildungsordnung](#)) vom 10.11.2012 (rechtsbereinigte Fassung inkl. Siebte Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung vom 24.05.2023, gültig ab 02.07.2023)

- **Anlagen zur Weiterbildungsordnung (Stand 02.07.2023):**

- **Gebiete (Fachtierarztbezeichnungen):**

1. Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
2. Anatomie
3. Bakteriologie und Mykologie
4. Bildgebende Diagnostik
5. Biochemie

- **Bereiche (Zusatzbezeichnungen):**

1. Akupunktur
2. Augenheilkunde Klein- und Heimtiere
3. Augenheilkunde Pferde
4. Bienen
5. Biologische Tiermedizin

Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV)

TAppV

Ausfertigungsdatum: 27.07.2006

Vollzitat:

"Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten vom 27. Juli 2006 (BGBl. I S. 1827), die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307) geändert worden ist"

Stand: Zuletzt geändert durch Art. 7 G v. 15.8.2019 I 1307

Anlage 1 (zu § 2 Abs. 1, 2 und 3) Fachgebiete und Gesamtstundenzahlen *)

(Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 2006, 1841 - 1842)

1. Physik einschließlich Grundlagen der Strahlenphysik	56 Std.
2. Chemie	126 Std.
3. Zoologie	70 Std.
4. Botanik der Futter-, Gift- und Heilpflanzen	70 Std.
5. Biometrie	28 Std.
6. Berufsfelderkundung (Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin, Berufskunde)	42 Std.
7. Anatomie	224 Std.
8. Histologie und Embryologie	98 Std.
Arzneiverordnungs- und anfertigungslehre, Rückstandsbildung und -vermeidung, Risikoerfassung	126 Std.
21. Bakteriologie, Mykologie, Virologie, Parasitologie, Immunologie, Tierseuchenbekämpfung, Epidemiologie	266 Std.
22. Krankheiten der Reptilien, Amphibien, Fische sowie der Bienen	28 Std.
23. Allgemeine Pathologie, Spezielle pathologische Anatomie und Histologie einschließlich Obduktionen	182 Std.

Tierarzt und Bienen?!

- Bienenkrankheiten = Fach nach tierärztlicher Approbationsverordnung
- Tierärztliche Weiterbildung nach dem Studium zum Fachtierarzt / Zusatzbezeichnung Bienen
- Bestandsbetreuung, andere Sichtweise auf Pathogene und Erkrankungen



Blick zurück

- Bienengesundheitsdienst zu DDR-Zeiten unter Leitung der Kreisveterinärämter
- Gesundes gesund erhalten, Krankes heilen/beseitigen
 - gesundheitliche Betreuung der Bienenvölker
 - unmittelbare Einflussnahme
 - planmäßige operative Tätigkeit – Prophylaxe
- Erkennung produktionsmindernder Faktoren, veterinärhygienische Absicherung der Tierproduktion, höhere Produktivität
- 1972: 507.400 V 5621 BSS

- 2022: 135.456 V

ImBieSax

- Etablierung und Erprobung einer tierärztlichen Imkereifachberatung zum Bienenmanagement und zur Bienengesundheit im Freistaat Sachsen
- Projektleitung: Prof. Dr. med. vet. Markus Freick
- Team: Dr. med. vet. Julia Dittes (Tierärztin), Denise Heidl, Caroline Zeidler
- Laufzeit 07/2023 – 12/2024
- Die Förderung erfolgt nach dem Maßnahmenkatalog des Freistaates Sachsen zum Erhalt und zur Zucht von gesunden und resistenten Bienenvölkern vom 03.02.2023. Die Finanzierung des Projektes erfolgt zu 50 % aus Mitteln der Europäischen Union.

Was das Projekt für Sie bietet:

- Bestandsbesuch mit Gesundheitsfachberatung
- Diagnostik bei konkreter Fragestellung
- Monitoring von Erkrankungen am Bienenstand (Beprobung nach FLI-Schlüssel)
- Probenentnahmen von Bienenproben, Futterkranzproben, etc. je nach Fragestellung
- Verbesserung der Bienengesundheit
- Erweiterung des Wissens
- Durchführung von Untersuchungen auf AFB (Futterkranzproben) für Gesundheitszeugnis

Anzahl Monitoringproben je Stand

Tabelle 1 (b)

95 %

- (1) Notwendiger Stichprobenumfang zum Nachweis einer Krankheit
- (2) Obere Schranke für die Anzahl kranker Tiere in der Population

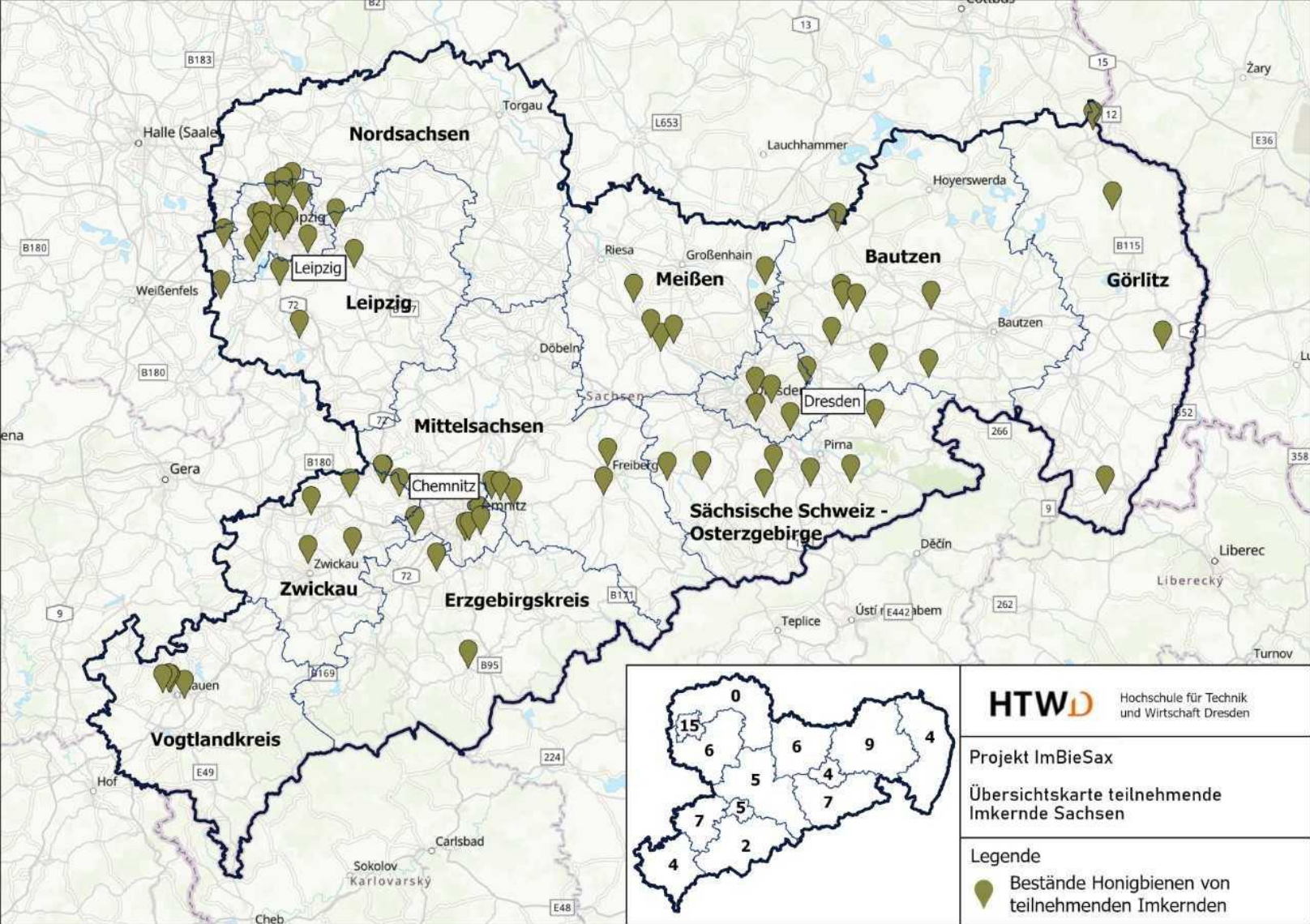
– für gleichmäßige Verteilung des Probenumfangs auf alle Imkernden in Sachsen

	(1) Prozentsatz kranker Tiere in der Population (d/N) oder (2) Prozentsatz ausgewählter und nicht erkrankter Tiere (n/N)
N	20 %
10	8
20	10
30	11
40	12
50	12
60	13
70	13
80	13
90	13
100	13
120	13
140	13
160	13
180	13
200	14
250	14
300	14
350	14
400	14
450	14
500	14
600	14
700	14
800	14
900	14
1000	14

- **97** Teilnahmeerklärungen bzw. Interessensbekundungen
- **10** Bestandsbesuche
- **580** Proben



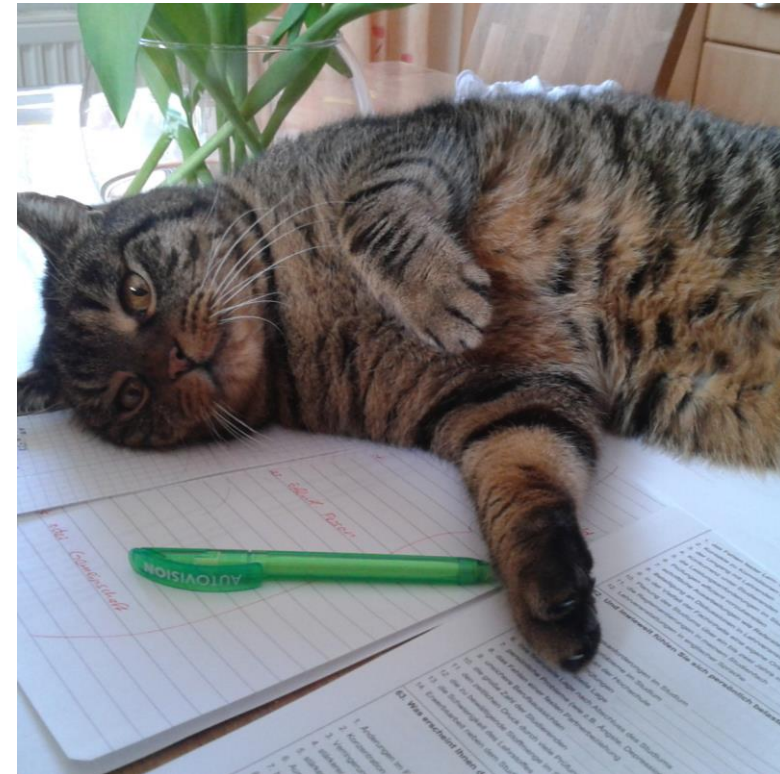
Übersichtskarte




© Denise Heidl

KAP-Analyse

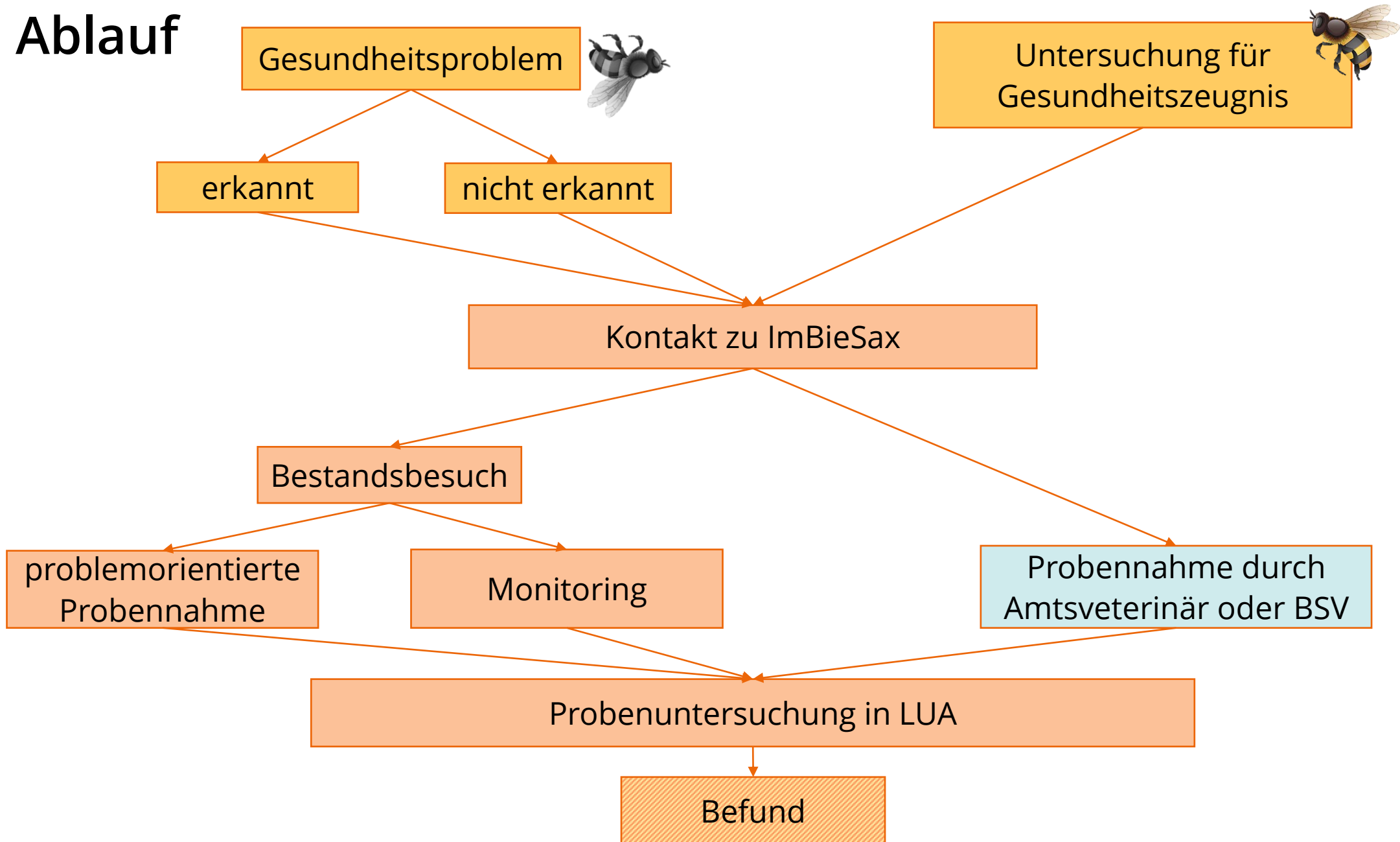
- KAP = knowledge, attitude, practice = Wissensstand, angewandte Praktiken und Einstellung zu verschiedenen Thematiken
- Teil I: demographische Daten
- Teil II: inhaltliche Daten
- Beantwortung im Gespräch



Wie kommen Imkernde zum Projekt:

- 
- Teilnahmeerklärung ausfüllen und per Mail / Post schicken
 - Terminvereinbarung
 - Bestandsbesuch etc.

Ablauf



FAZIT – WICHTIG!

- ✓Absprache, Registrierung
- ✓Möglichkeit von Diagnostik, Möglichkeit der Untersuchung von FKP
- ✓kostenfrei
- ✓KEIN Bezug von Varroamedikamenten



Vielen Dank!

Dr. med. vet.

Julia Dittes

Fakultät Landbau / Chemie /

T +49 351 462 3059

julia.dittes@htw-dresden.de



Telefonzeiten:

Mi 8:00 – 12:00